

Auf einen Blick

Wirtschaftspolitische Termine des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Februar 2016	
02.02.	Informeller Handelsrat in Amsterdam
05.02.	Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe (Dezember)
08.02.	Produktion im Produzierenden Gewerbe (Dezember)
11.02.	Pressemeldung zur wirtschaftlichen Lage
11./12.02.	Eurogruppe und ECOFIN in Brüssel
18./19.02.	Tagung Europäischer Rat in Brüssel
29.02.	Wettbewerbsfähigkeitsrat
Ende Februar 2016	Schlaglichter (Newsletter und Veröffentlichung auf Website)
März 2016	
07.03.	Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe (Januar)
07./08.03.	Eurogruppe und ECOFIN in Brüssel
08.03.	Produktion im Produzierenden Gewerbe (Januar)
11.03.	Pressemeldung zur wirtschaftlichen Lage
17./18.03.	Tagung Europäischer Rat in Brüssel
Ende März 2016	Schlaglichter (Newsletter und Veröffentlichung auf Website)
April 2016	
05.04.	Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe (Februar)
06.04.	Produktion im Produzierenden Gewerbe (Februar)
11.04.	Informeller Energierat in Amsterdam
11.04.	Pressemeldung zur wirtschaftlichen Lage
22./23.04.	Eurogruppe und informeller ECOFIN-Rat in Amsterdam
Ende April 2016	Schlaglichter (Newsletter und Veröffentlichung auf Website)

In eigener Sache: Die „Schlaglichter“ als E-Mail-Abonnement

Der Monatsbericht des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist nicht nur als Druckexemplar, sondern auch im Online-Abo als elektronischer Newsletter verfügbar. Sie können ihn unter der nachstehenden Internet-Adresse bestellen:
<https://www.bmwi.de/DE/Service/abo-service.html>



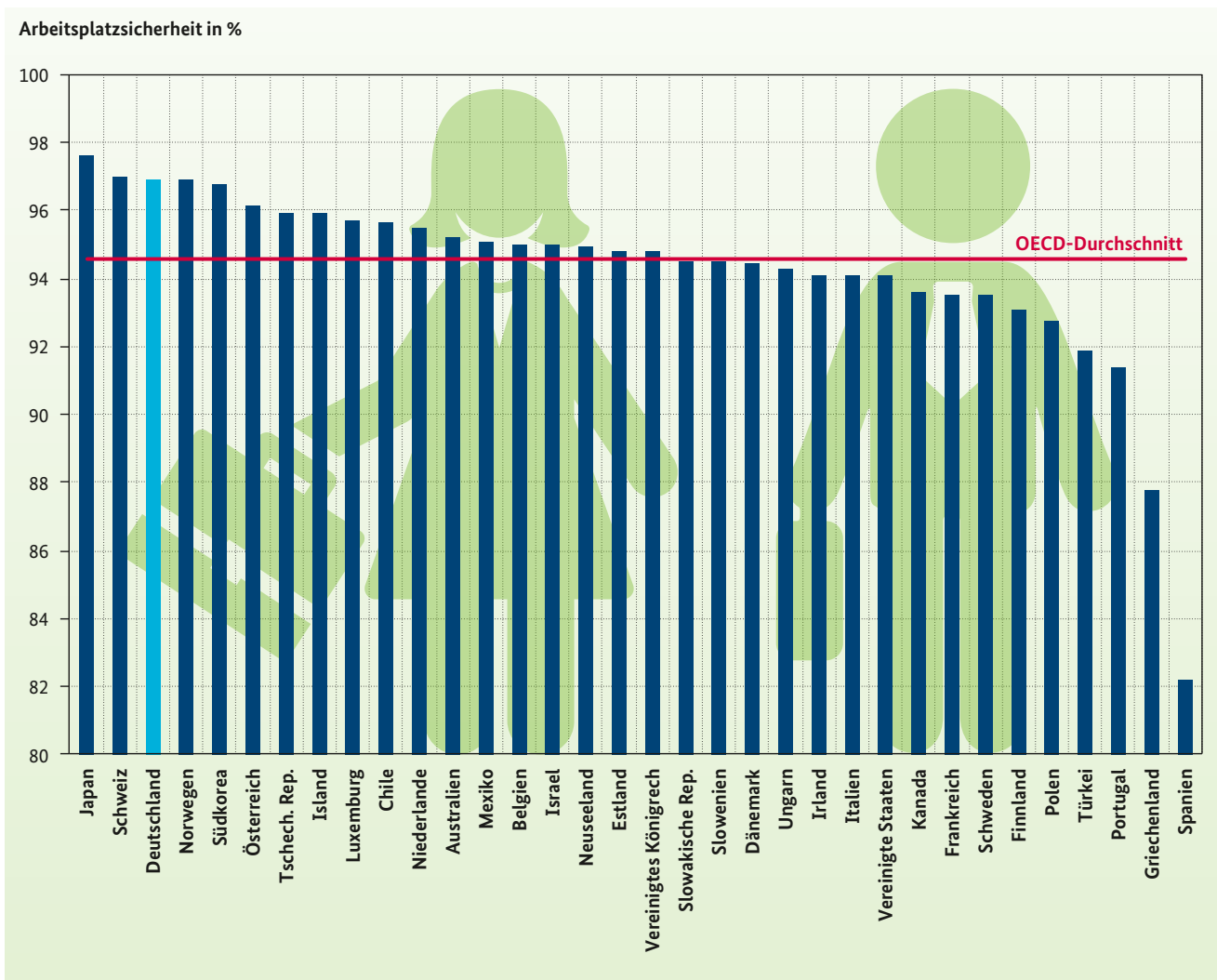
Darüber hinaus können auf der Homepage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie auch einzelne Ausgaben des Monatsberichts sowie Beiträge aus älteren Ausgaben online gelesen werden:
<http://www.bmwi.de/DE/Mediathek/monatsbericht.html>



Grafik des Monats

Die Arbeitsplatzsicherheit ...

... in Deutschland ist nach dem *Better Life Index* der OECD im internationalen Vergleich sehr hoch. Die Wahrscheinlichkeit, binnen einen Jahres seinen Job zu behalten, lag im Jahr 2013 in Deutschland bei immerhin 96,9 Prozent. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Rekordmarken bei der Beschäftigung und historisch niedriger Arbeitslosigkeit weist Deutschland damit eine merklich höhere Arbeitsplatzsicherheit auf als der Durchschnitt der OECD-Länder (94,6 Prozent). Nur in Japan und der Schweiz ist die Arbeitsplatzsicherheit noch geringfügig höher.



Hinweis: Der ursprüngliche von der OECD veröffentlichte Indikator bezieht sich auf die Arbeitsplatzunsicherheit und berechnet sich aus der Zahl der Arbeitslosen des Jahres 2013, die im Jahr 2012 in Beschäftigung waren, im Verhältnis zur Gesamtbeschäftigung 2012. Den dargestellten Wert erhält man durch Subtraktion von 100.

Quelle: Better Life Index 2015 der OECD auf Basis der Labour Force Statistics Datenbank, Berichtsjahr 2013, Berechnungen des BMWi